

Entwurf des Feuerwehrhausneubaus wurde gebilligt

Einstimmig beschloss der Gemeinderat, den Entwurf zum Neubau des Feuerwehrhauses in der Keitländerstraße zu billigen. Bestandteil dieser Entwurfsplanung ist auch die Kostenberechnung nach DIN 276. Ausführlich ließen Bürgermeister Thomas Ackermann und Architekt Dipl.-Ing. Heiko Zirpel aus Bruchsal nochmals die bisherigen Planungsschritte Revue passieren, welche so auch entsprechend dem Bauausschuss der Feuerwehr und dem Technischen Ausschuss der Gemeinde vorgestellt und von diesen beschlossen worden waren. So legte der Gemeinderat nun fest, die Entwurfsplanung mit Kostenberechnung in Höhe von 1.183.000 € brutto zu akzeptieren.

Des Weiteren wurde ebenso einstimmig das Architekturbüro Zirpel mit den weiteren Leistungsphasen zur Realisierung des Neubaus des Gebäudes im Wege der stufenweisen Beauftragung beauftragt. Außerdem wird das Büro zusammen mit der Gemeindeverwaltung den Zuschussantrag zum Neubau an das Land Baden-Württemberg ausarbeiten und fristgerecht zum 15.04.2011 einreichen. Einig war man sich im Gemeinderat auch darüber, dass die Kosten für den Neubau des Feuerwehrhauses im Wege der weiteren Planungsschritte - soweit sinnvoll und fachlich möglich - noch weiter zu senken sind. Auf der Grundlage der Empfehlungsbeschlüsse des Technischen Ausschusses legte der Gemeinderat fest, dass der Umkleidebereich samt Kleiderkammer und Sanitärräumen mit einer Lüftungsanlage versehen wird, wofür Kosten von etwa 40.000 € inklusive Mehrwertsteuer anfallen werden. Dafür soll auf die Oberlichtverglasung und Schettdachkonstruktion oberhalb der Umkleidebereiche und Sanitärräume verzichtet werden, um hier wiederum Kosten einzusparen. Auch Eigenleistungen der Feuerwehrmitglieder sollen näher untersucht werden. Hinsichtlich der genauen Raumaufteilung im Inneren des Gebäudes hatte man sich nochmals Gedanken gemacht und nahm noch die eine und andere Änderung am Planwerk nach Absprache mit der Feuerwehr vor. Der zunächst zur Disposition gestellte Waschplatz für die Feuerwehrfahrzeuge soll ebenfalls zur Ausführung kommen. Nun wird zunächst der Zuschussantrag an das Land Baden-Württemberg zum Neubau des Gebäudes ausgearbeitet. Parallel hierzu wird mit den Werkplanungen und den Vorbereitungen für die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen begonnen. Hinsichtlich der Ausführungsart des Gebäudes werden Vergleiche der Kosten verschiedener Bauausführungen angestellt und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt. Der Baubeginn ist voraussichtlich im November oder Dezember 2011 vorgesehen. (Jochen Köhler)